



## LASTEN ABWERFEN!

KOMMT HER ZU  
MIR, ALLE, DIE IHR  
MÜHSELIG UND  
BELADEN SEID;  
ICH WILL EUCH  
ERQUICKEN.

MATTHÄUS 11,28

### Eine Botschaft von Pastor Isai Marcelo Hort aus Brasilien

Teil 1

Mit unserer Jugendgruppe aus Marechal Cândido Rondon – Brasilien planten wir eine Wanderung. Es war eine der unglaublichsten Erfahrungen, die wir je gemacht haben. Wir waren mit mehr als 20 Leuten zusammen. Alle waren sehr begeistert einen der Gipfel der Serra do Mar in Paraná, Brasilien, zu besteigen. Unser Ziel war der Berg „Caratuva“ mit 1860 m Höhe, nahe dem höchsten Gipfel unseres Bundesstaates, dem berühmten PP (Pico Paraná) mit 1877 m, dem höchsten Punkt in Südbrasilien (siehe umseitiges Foto). Es gab viele Planungstreffen, bevor dieser Tag kam. Mit dem Bus waren es über 600 km von M. C. Rondon zum FuÙe des Berges. Wir füllten unsere Flaschen mit Wasser, nahmen unsere Rucksäcke und Zelte auf den Rücken, um die Nacht oben auf dem Berg zu verbringen. **Wir waren bereit!**

Für die überwiegende Mehrheit der jungen Leute war dies die erste Erfahrung. Wir stellten uns im Geist vor, welche Belohnung uns oben erwarten würde. Auf dem Gipfel zu sein, würde großartig werden. Saubere Luft und eine atemberaubende Aussicht.

Da wir den Weg nicht kannten, mussten wir bei Tageslicht aufsteigen. Die geplante Zeit für die Wanderung betrug etwa sechs Stunden.

Nach zwei Stunden Fußmarsch empfanden wir das Gewicht auf unseren Rücken als eine schwere Last. Beim Packen der Rucksäcke ging es den meisten darum, alles mitzunehmen, was sie für wichtig hielten, obwohl es nicht zu schwer sein sollte. Bei unserem ersten Stopp, nach weniger als einem Drittel der Wanderung, hatten einige Blasen an den Fersen und aufgrund des Gewichts rote Flecken auf dem Rücken. Damit wir weitergehen konnten, war es notwendig, die Last zu verteilen.

Ich erinnere mich an einen der Jungen, der viel Essen dabei hatte. Schokolade, Kekse, Süßigkeiten, Brot und mehr. Wir scherzten, dass in seinem Rucksack genug Essen war, um eine Woche auf dem Berg zu verbringen. Wir schauten in einige Rucksäcke und prüften, was wirklich wichtig und was überflüssig war. Wir mussten uns auf das Notwendige konzentrieren. **Was mussten wir aufgeben?**

Genauso müssen wir auf dem Weg zur ewigen Erlösung einige Dinge aufgeben, da die Reise sonst unerträglich wird. In den Gedanken sind oft störende Belastungen, die normalerweise für unzählige Menschen eine Last sind. Hier einige Punkte, die wir möglicherweise aufgeben müssen.

## **1 - Gib das Tragen von Verletzungen auf**

Wenn wir Christ werden, nehmen wir als erstes die Vergebung Jesu Christi an. Das Ergebnis dieser zugesprochenen Vergebung, muss die Vergebung sein, die wir an andere weitergeben. Es ist notwendig, das Tragen unserer Sorgen dem Herrn zu überlassen. In unseren Erinnerungen lassen wir Ereignisse, die uns weh getan haben, wie in einem Film ablaufen. Wir erinnern uns und sehen uns denselben 'Horrorfilm' immer wieder an. Du weißt besser als ich, von welchem „Film“ ich spreche. Heute ist ein guter Tag, diese Verletzungen auf- und abzugeben.

In Kolosser 3:13 heißt es: » . . . **und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern;**

**wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!«**

Eine wichtige Entscheidung auf der christlichen Reise ist es, Vorbehalte in unserem geistlichen Gepäck aufzugeben. Pastor Mário Hort schrieb dazu: *„Es gibt Depressionen, die das Ergebnis von körperlichen Erkrankungen sind und medizinisch behandelt werden. Die Ursache für viele Depressionen und tiefe Traurigkeit ist jedoch die Tatsache, dass die Person nicht loslassen kann, was für ihre Seele zu schwer ist.“*



Während ich diesen Artikel schreibe, werde ich gerufen, mit einer Mutter zu beten, die um das Leben ihres Sohnes fürchtet. Er wurde mit zwei Messerstichen verletzt. Ein Stich hatte die Lunge getroffen.

Das Gebet dieser Mutter war bemerkenswert: *„Pastor, mein Sohn ist auf der Intensivstation, aber Gott sei Dank, erholt er sich gut. Er ist bereits bei Bewusstsein und die Ärzte sagen, seine Gesundheit sei stabil. Meine größte Bitte um Gebet ist jedoch, dass er dem anderen Jungen vergibt, der ihm das angetan hat. Mein Sohn ist sehr wütend und will sich rächen, sobald er das Krankenhaus verlassen kann. Ich habe ihm bereits gesagt, dass sein Ärger noch schlimmere Folgen haben wird. Mein Sohn muss danken, dass er lebt, dem Angreifer vergeben und sein Leben verändern. Dies ist meine Bitte, Pastor“*, schloss die Mutter.

Dies ist das biblischste und gesündeste Gebet, das eine Mutter für ihr verletztes Kind sprechen kann. Sie verstand die Last, durch solche Stiche verletzt zu werden. Ja, sogar ein Stich in die Lunge muss vergeben werden, sonst ist die Folge des Hasses schwerer als der Stich, den das Messer verursacht hat. Das Nicht-Vergeben ist ein ewiger Albtraum.

**„Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“** (Matthäus 6, 15)

Jesus macht deutlich, dass niemand mit einem Schmerz der Bitterkeit im Rucksack in den Himmel kommen kann.

ISAÍ MARCELO HORT / BRASILIEN

**Fortsetzung folgt im nächsten Heft**



# „ICH HABE IHR VERGEBEN“

Diese vier Worte, ausgesprochen von einem Mann, der gerade die Scheidung hinter sich hatte, ließen mich aufhorchen. Ich ahnte, wie viel Hass und Bitterkeit sich in seinem Innersten gegen seine Ex-Frau aufgestaut hatten.

Vorher sah man ihm förmlich an, wie schwer ihn alles belastete. Sein Gesicht war eingefallen und fahl, seine Augen ausdruckslos, sein Gang gekrümmt und seine Schritte schienen bleischwer.

Dies hat sich nun aber, Gott sei Dank, geändert. Ein guter Freund und überzeugter Christ ermutigte ihn, seiner Frau kompromisslos zu vergeben. Das hat er dann auch getan.

*„Entgegen allen Hassgefühlen und tiefster Bitterkeit in meinem Herzen habe ich mich – zunächst rein verstandesmäßig – dazu durchgerungen, meiner Ex-Frau zu vergeben.“* Und dabei, erzählte er mir, verbunden mit einem tiefen Seufzer, *„ist eine schwere Last von mir abgefallen.“* Während er mir berichtete, atmete er tief durch. Und ich merkte: Erfahrene Vergebung lässt aufatmen!

Vergebung lässt sich zwar nicht erzwingen, aber wo sie empfangen und anderen gewährt wird, atmen Menschen auf. Etwas von diesem Aufatmen, von dieser ungeheuren Erleichterung begegnet uns in Psalm 32,1, wo es heißt: **„Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist.“** Wohl dem, der Vergebung hat!

Biblich verstanden, hat Vergebung mit einem Tausch zu tun.

Dazu ein Beispiel: Wenn auf dem Arbeitsmarkt eine Stelle **„vergeben“** wird, so kann man sich dafür bewerben. Ist dieser ausgeschriebene Arbeitsplatz jedoch **„vergeben“**, kommen alle, die auch noch nach Arbeit suchen, zu spät: ein anderer hat die Aufgabe übernommen.

Auf diese Weise **„vergab“** Gott alle Schuld der Menschheit an Jesus, indem sie ihm aufgebürdet wurde. Er, der Gerechte, hat die Schuld von uns allen auf sich genommen.

**„Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten.“** (Jesaja 53,5B)

Und von diesem Tausch, dass ein anderer – eben Jesus Christus, der Gerechte – für uns Ungerechte eintritt, leben wir. Ohne die Mittlerfunktion des anderen, also ohne den gekreuzigten Christus, gibt es keine Vergebung von Schuld und Sünde.

Wer diesen **„fröhlichen Tausch“** erlebt hat, soll nun auch anderen Vergebung gewähren. Jesus verweist auf diese logische Konsequenz, wenn er uns beten lehrt: **„Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“** (Matth. 6,12)

Wo immer wir aber unserem Nächsten vergeben, wie uns vergeben worden ist, können wir befreit aufatmen. **Ich wünsche Ihnen frohes Aufatmen!**

ERNST BAI

### Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens  
begründet von F. Schönemann e.V.  
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: [info@stimme.org](mailto:info@stimme.org)

Internet: [www.stimme.org](http://www.stimme.org)

### Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

### Gestaltung:

designkratzer

### Druck:

VDSK, Willingen

### Bildnachweis:

[unsplash.com](https://unsplash.com) | Archivfotos

[istockphoto.com](https://istockphoto.com) | pixabay: Kranich 17

### Spendenkonten:

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 69291000

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance

Konto 80-54657-9

IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXX

## NEU

### POSTKARTEN

Zwei Postkarten mit  
folgenden Bibelversen:

• **Über alles zieht an die  
Liebe, die da ist das Band  
der Vollkommenheit.**

(Kolosser 3 Vers 14)

• **Ein guter Freund steht  
immer zu dir, und ein Bruder  
ist in Zeiten der Not für dich  
da.** (Sprüche 17 Vers 17)

Geeignet für viele kreative  
Ideen: als Beilage, für Grüße  
oder zur Ermutigung an der  
Pinnwand usw.

**FALTKARTE, A6, GRATIS**



### ZEIT ZUM ENTRÜPELN

Vergebung. Jesus Christus  
hat uns Vergebung gelehrt  
und vorgelebt. Es lohnt sich  
zu vergeben und Bitterkeit,  
Groll und Unversöhnlichkeit  
loszulassen. Auch wenn es  
vielleicht viel kostet, es ist  
seinen Preis wert. Vergeben  
befreit und schafft neue  
Möglichkeiten für uns selbst  
und in anderen.

**FALTBLATT, FORMAT DIN LANG,  
6 SEITEN, GRATIS**



**Außerdem erhältlich:**  
Faltblatt Hauptsache gesund

## NEU

### DAS GRÖSSTE GESCHENK

Gott kam in Jesus Christus  
zu uns Menschen. Seine  
Herrlichkeit wurde durch  
seinen Sohn sichtbar.  
Seine Gnade und Wahrheit  
machen unser Leben  
wertvoll, reich und neu. Ein  
Wegweiser, um gerettet zu  
werden.

**Gut zum  
Weitergeben geeignet!**

**TASCHENHEFT, FORMAT A6,  
QUER, 28 SEITEN, GRATIS**



## INFO

Jetzt auf



Auferstehung

Eine Ansprache  
von Matthias Allgaier



Für alle, denen es nicht möglich ist, die Ansprache  
auf Youtube anzusehen, können ihre persönliche  
DVD oder das Hörbuch bei uns anfordern.